



Hilfsprojekte in Afrika: Pro Humanität wird 15 Jahre

KREIS KLEVE Die am Niederrhein gegründete Aktion nutzt das Jubiläum, um sich bei den Spendern zu bedanken. Seite C 7

Pro Humanität wird 15 Jahre

Die am **Niederrhein** gegründete Aktion nutzt das Jubiläum, um sich bei den Spendern zu bedanken. **Drei Millionen** Euro flossen in die afrikanischen Hilfsprojekte. **Neue Mitglieder** konnten aufgenommen werden.

VON GUIDO SCHWARTGES

KREIS KLEVE Die ersten zarten Schritte in der Afrika-Hilfe machten Dr. Elke Kleuren-Schryvers und ihr Mann Herbert, der 2006 starb, 1993 unter dem Dach des Komitee Cap Anamur. In diesem Jahr feiert die von ihnen gegründete Aktion pro Humanität ihr 15-jähriges Bestehen und ist mit festem Schritt auf dem Weg in die Zukunft.

Krankenhaus und Waisenhäuser

Für Kleuren-Schryvers und ihre Mitstreiter ist dies vor allem ein Grund, Dank zu sagen: „15 Jahre pro Humanität sind zunächst mal 15 Jahre Spender-Bewegung.“ Diese primär vom Niederrhein stammenden Spender hätten in der Zeit ein „humanitäres Investment“ von sicher drei Millionen Euro getätigt. Daraus sind ein Krankenhaus, drei Waisenhäuser, eine Kinderkrippe, mehrere Schulen, ein Aids-Diagnostik- und Therapieprojekt, ein Mikrokredit- sowie ein Schülerhilfeprojekt realisiert worden.

Auf das Mikrokreditprojekt sei die Aktion besonders stolz, sagt Kleuren-Schryvers. Dabei werden Frauen zinsfreie Kredite von 15 bis 50 Euro zur Verfügung gestellt, mit



Diese **Kinder in Benin** können sich wieder freuen – von der niederrheinischen Aktion **pro Humanität** wird ihnen medizinisch und sozial geholfen.

FOTO: PRIVAT

denen diese dann kleine Unternehmen aufbauen. Lediglich vier Prozent von diesen Frauen zahlten die Kredite nicht zurück – weil sie krank werden oder sterben würden. Mit den Krediten werden die Frauen nicht nur selbstständig, sondern sind auch in der Lage, ihre eigenen Familien zu ernähren. Und das passt gut in das Hilfe-zur-Selbsthilfe-Konzept der nichtstaatlichen Hilfsorganisation.

Neben allen anderen Problemen steht der Kampf gegen Malaria auch nach 15 Jahren noch auf der Aufgabenliste der Aktion pro Humanität. Vornehmlich gegen die Blutarmut, die wiederkehrende Malaria-Infektionen bei Kindern auslöst, wurden im vergangenen Jahr 986 lebensrettende Bluttransfusionen verabreicht. Und aktuell wird mit der Einrichtung eines Blutspendedienstes nach deut-

schem Vorbild ein nächster Schritt in Sachen Hilfe gemacht.

Aber auch am Niederrhein tut sich nach 15 Jahren immer noch etwas. Antenne-Niederrhein-Chef Tommy Bollmann, Pfarrer Theo Kröll und der Unternehmer Heinz Seitz aus Bedburg-Hau sind dem ehrenamtlichen Team der Aktion neu beigetreten. „Erst wenn man andere Menschen froh und glücklich macht, wird man es auch selbst“, erklärt Seitz seine Beweggründe.

Wasser für 250 000 Menschen

Der Unternehmer hatte sich bei der letzten Afrikareise der Aktion selbst ein Bild von der Situation in Benin und jüngst auch Nigeria machen können. Dort ist pro Humanität seit 2006 im Einsatz und baut unter anderem Brunnen. Sieben Brunnen sind bereits entstanden, in diesem Jahr folgen von den Spendengeldern fünf weitere, die dann insgesamt 250 000 Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser ermöglichen.

Internet Mehr zu der Hilfsaktion und ihrer Arbeit unter www.rp-online.de/kleve

INFO

15 Jahre Hilfe



Kleuren-Schryvers RP-ARCHIV SEYB

Bis zu **200 000 Menschen** konnten seit Gründung der Aktion im Centre Medical Gohomey eine adäquate medizinische Basisversorgung erhalten. **7000 Kinder** wurden unter hygienischen Bedingungen zur Welt gebracht. **458 Patienten** erhalten zur Zeit eine spezifische Aids-Trithérapie, 700 Infizierte sind im Überwachungsprogramm. **63 Waisen** werden in den eigenen Häusern versorgt.

Die Geburtstagsfeier

KREIS KLEVE (guis) Beginn der Jubiläumsfeierlichkeiten ist am Sonntag, 18. April. Dann geben die 100 Mitglieder des „Ettens Mannenkoor“ aus den Niederlanden ein Benefizkonzert in der Basilika St. Marien Kevelaer. Zugunsten der Aktion pro Humanität singt der Chor ab 16.30 Uhr geistliche Lieder aus der ganzen Welt – natürlich auch aus Afrika. Zum Geburtstagsprogramm gehört auch die Dritte Afrika-Wallfahrt, die am 30. Mai um 15 Uhr mit einer Statio im Klarissenkloster in Kevelaer beginnt. Erzbischof Mi-

chel Cartatégy aus dem Bistum Niamey im Niger wird sich mit Wallfahrtsrektor Stefan Zekorn und Pfarrer Theo Kröll mit den Pilgern auf den Weg machen – um 17 Uhr ist ein Pontifikalamt im Forum Pax Christi.

Während des Jahres wird Dr. Elke Kleuren-Schryvers, die Vorsitzende der Aktion, an verschiedenen Orten im Kreis einen Bildervortrag unter dem Titel „12 Blickwinkel auf die Aktion pro Humanität“ halten. Damit soll die alltägliche Arbeit der Aktion gezeigt werden.